

GEMEINDE WILTZ – SCHÖFFENRATSERKLÄRUNG 2017

Nach dem traditionellen Treffen mit den Wählern und Wählerinnen ist es jetzt für all diejenigen, die wieder- oder neugewählt wurden, Zeit, den Blick konsequent in die Zukunft zu richten. Dieser Blick nach vorn ist für alle Mitglieder des neuen Schöffenrates eine Herausforderung.

Diese offizielle Erklärung legt die wichtigsten Leitlinien der Politik fest, die LSAP und CSV in den kommenden Jahren in Wiltz umsetzen möchten.



DER NEUGEWÄHLTE SCHÖFFENRAT DER GEMEINDE WILTZ MÖCHTE:

- für die Gesamtbevölkerung der Gemeinde Wiltz während der Mandatsperiode 2017 – 2023 eine gute Arbeit leisten;
- die Bürgerbeteiligung sowie den demokratischen Dialog garantieren und deswegen für persönliche Treffen zur Verfügung stehen, verschiedene Informationsquellen verstärken und neben den bestehenden Foren zusätzliche Plattformen schaffen, dank denen die Bürger am öffentlichen Leben teilnehmen können;
- sich zu einer fairen Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der LSAP und CSV verpflichten, einen konstruktiven Dialog mit der Opposition suchen und eine transparente Berichterstattung gewährleisten.

HERAUSFORDERUNGEN, DENEN DER WILTZER SCHÖFFENRAT SICH PRIORITÄR STELLEN MÖCHTE:

- die Festigung der Gemeinde Wiltz als starker Anziehungspunkt in der Ardennenregion (CDA) – durch die konsequente Stärkung als regionales Zentrum für Wirtschaft, Bildung, Dienstleistungen, Freizeit, Kultur und Tourismus;
- das Schaffen neuer Perspektiven für Wiltz durch die Einbeziehung der Prinzipien der sogenannten zirkulären Wertschöpfung (économie circulaire) in die Arbeiten und Projekte der Gemeinde, dem nationalen Hotspot für diesen Innovationsbereich in Luxemburg;
- der Bau eines neuen Viertels mit Modellcharakter für Luxemburg auf den früheren Industriebrachen im Herzen von Wiltz, wo den zukünftigen Einwohnern unserer Gemeinde eine hohe Lebensqualität geboten wird;
- die aktive Zusammenarbeit mit allen regionalen Akteuren zur Entwicklung von Projekten, die Wiltz und die gesamte strukturschwache Region der Ardennen wieder besser für die Zukunft aufstellen;
- die Festigung und der Erhalt des aktuellen Bestands unserer Klinik und der Einsatz zur Schaffung einer Maison Médicale;
- eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit einer antizyklischen Investitionsstrategie, die nun durch die rezente Gemeindefinanzierungsreform endlich möglich ist.



Viertel „Wunne mat der Wooltz“

CAP 2030 – EIN STRATEGISCHER ENTWICKLUNGSPLAN FÜR WILTZ MIT KONKRETEN PROJEKTEN

A. Zirkuläre Wertschöpfung

- Offizielle Abstimmung im Gemeinderat von einer "Charte Economie Circulaire", mit der Wiltz sich zu den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung verpflichtet.
- Integration von den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung in einem Lastenheft, in dem allgemeine Einkaufsrichtlinien für die Gemeindedienste festgelegt werden.
- Integration von den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung in die kommunale Bauregelung.
- Integration von den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung in wichtige Bauprojekte der Gemeinde Wiltz, wie zum Beispiel der Bau einer Halle für kleine Betriebe in der Gewerbezone Weidingen oder eines neuen öffentlichen Gebäudekomplexes im Viertel „Wunne mat der Wooltz“.
- Betrieb eines speziellen Project Hub am Wiltzer Bahnhof, in dem die Information, Ausbildung und Teilnahme interessierter Zielgruppen rund um das Thema der zirkulären Wertschöpfung ermöglicht wird.
- Allmählicher Übergang von einer Logik der Abfallwirtschaft zu einer Logik der Wertstoffplanung.

B. Infrastrukturen, Bauten, Straßen und öffentlicher Raum

- Umgestaltung des historischen Zentrums (Groussgaass, Scheergaass und Hannelast), um neue Perspektiven für eine bessere Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Wiltzer Oberstad zu schaffen.
- Bau eines modularen Gebäudes mit modernen Parkplätzen, Studentenwohnungen und anderer öffentlicher Strukturen in der Nähe des Wiltzer Schlosses, auf dem Grundstück der früheren Spielschule.
- Bau einer Halle für kleine Unternehmen in der Gewerbezone Weidingen.
- Bau eines neuen öffentlichen Gebäudekomplexes im Viertel „Wunne mat der Wooltz“ mit Grundschule, Maison Relais, Musikschule und Kindermuseum.
- Renovierung der Villa Thiltges, dem historischen Gemeindehaus von Wiltz.
- Umgestaltung des Parc Simon gemäß den Vorstellungen, die von der Wiltzer Jugend in einem Bürgerbeteiligungsprozess ausgearbeitet wurden und Instandsetzung des Denkmals „Eis Jongen“ mit der Villa Simon.
- Überwachung des kulturellen Erbes der Gemeinde Wiltz und Planung der nötigen Sanierungsmaßnahmen.
- Fertigstellung der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Wiltzer Schloss. (Turm, Tourist Info, ...)
- Bau einer neuen Straße von der Kreuzung in der Nähe des LNW bis zum Eingang des neuen Viertels „Wunne mat der Wooltz“ auf der Winseler Straße.
- Bau einer neuen Straße vom Bahnhof bis zum Eingang des neuen Viertels „Wunne mat der Wooltz“ auf der Winseler Straße.

- Bau eines neuen Parkplatzes in der Gewerbezone Salzbaach, in der neue Betriebe angesiedelt werden oder deren Ausbau in vollem Gange ist.
- Anpassung des existierenden PAG der alten Gemeinde Eschweiler an den neu verabschiedeten PAG der Gemeinde Wiltz und Ausarbeitung einer neuen Bauregelung.
- Regelmäßige Erneuerung in Zusammenarbeit mit allen Akteuren, der öffentlichen über- und unterirdischen Infrastrukturen und Anlagen der Gemeinde Wiltz durch die Modernisierung der verschiedenen Straßen unserer Gemeinde.

C. Sozialer Zusammenhalt und mitbestimmende Demokratie

- Unterstützung von Initiativen für das dritte und vierte Alter, wie „Eise gudde Noper“, „Mateneen Aktiv“, ...
- Festigung der öffentlichen Strukturen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit: das Wiltzer Kinderbureau, das Jugendhaus, „Eng Plaz fir d’Jugend“, das Jugendbureau Eislek, die Maison Relais und Kinderkrippen, einschließlich der Waldkrippe „An der Kirel“, Einführung einer Jugendkommission, ...
- Unterstützung sozialer Strukturen und Programme in Wiltz, wie der Foyer Oasis der Caritas, dem Geschäft des Roten Kreuzes, dem Programm Youth4Work, dem CIGR, usw., die in unserer Gemeinde vor allem unserer der Jugend oder Personen mit Migrationshintergrund helfen.
- Regelmäßige Gründung thematischer Arbeitsgruppen bestehend aus Bürgern, Gemeindemitarbeitern und externen Spezialisten.
- Aufbau einer neuen Internetplattform, die in Zukunft eine regelmäßige Teilnahme der Personen an den Überlegungen und Arbeiten der Gemeinde ermöglicht.
- Entwicklung weiterer Pilotprojekte im Bereich der Solidarwirtschaft in der Gemeinde und Region Wiltz.

D. Freizeit, Sport, Kultur & Tourismus

- Weiterentwicklung des Areals KAUL zu einem attraktiven, regionalen Freizeitzentrum:
 1. mit dem weiteren Ausbau verschiedener naturnaher und hochwertiger Wohnformen auf dem Campingplatz;
 2. mit dem Bau eines einzigartigen Integrationshotels in enger Zusammenarbeit mit Coopérations und drei Ministerien;
 3. mit dem weiteren Ausbau des Sport- und Spillparks für Jung und Alt (Bikepark, Skatepark, Multisportpark, Kletterpark);
 4. mit dem progressiven Aufbau eines attraktiven Angebots an Freizeitbeschäftigungen für die Einwohner und Besucher der Gemeinde Wiltz;
 5. mit dem Ausarbeiten eines neuen Konzepts für unser Freizeitbad aus den siebziger Jahren.
- Umsetzung des Nationalen Projekts mit Modellcharakter „Kannermusée“ (Kindermuseum) im neuen Viertel „Wunne mat der Wooltz“.



- Festigung der neuen professionellen Mannschaft von Coopérations, die sich um das reguläre Kulturprogramm im regionalen Kulturzentrum Prabbeli sowie die Organisation von großen kulturellen Veranstaltungen in Wiltz kümmert: Festival, ArtWiltz, Nuit des Lampions, ...
- Weiterführung der Erneuerung und Schaffung von Spielplätzen und Treffpunkten für die Jugend in der Gemeinde Wiltz.

E. Umwelt und Mobilität

- Schaffung eines modernen multimodalen Mobilitätspols für Bus, Zug, Personenwagen, Fahrräder und Fußgänger am Wiltzer Bahnhof in Zusammenarbeit mit den zuständigen nationalen Behörden.
- Ausarbeiten eines neuen globalen Mobilitätskonzepts für die gesamte Gemeinde Wiltz mit folgenden Schwerpunkten: Parkplätze im Stadtzentrum, öffentliche Transportmittel in der Stadt und auf dem Land (Citybus, RGTR, Night Rider, Transportangebot für Personen mit Mobilitätseinschränkung, ...), sanfte Mobilität mit Fahrrad- und Fußgängerinfrastrukturen.
- Investition in erneuerbare Energiequellen, wie Wasser-, Wind- und Solarenergie.
- Reduzierung von fossilen Energieträgern durch die progressive energetische Sanierung der Gemeindegebäude.
- Progressive Umstellung des automobilen Fuhrparks der Gemeinde in das Zeitalter der Elektromobilität.

F. Stadtentwicklung und Wohnungswesen

- Systematischer Ankauf von strategischen Immobilien (Häuser und Baustellen), um positive und nachhaltige Impulse für die Entwicklung und den Urbanismus unserer Gemeinde zu setzen.
- Aktive Begleitung wichtiger Bauprojekte in Wiltz, wie zum Beispiel das Viertel „Wunne mat der Wooltz“ oder den Projekten Haargarten, Batzendelt, Hegdert oder, im Allgemeinen, dem Baulückenprogramm.
- Bau verschiedener Wohnungsarten zu bezahlbaren Preisen, vorrangig in der Stadt Wiltz und in Eschweiler.

G. Ökonomische Entwicklung

- Bau einer großen, modularer Halle für die Ansiedlung kleiner Betriebe in der kommunalen Gewerbezone in Weidingen.
- Ausbau der regionalen Gewerbezone Salzbaach nach den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung (Economie circulaire).
- Praktische Begleitung der Wiltzer Betriebe, die zusammen im Bereich der zirkulären Wertschöpfung (Economie circulaire) arbeiten möchten.
- Ausarbeiten, im Rahmen des City-Management, eines strategischen Aktionsplans zur Schaffung neuer Perspektiven für Handel und Gastronomie in Wiltz, und das im Kontext des nationalen und eines lokalen Programmes „Pakt Pro Commerce“.
- Progressive Schaffung moderner Gewerbeflächen um den Bahnhof und an verschiedenen Orten des neuen Viertels „Wunne mat der Wooltz“.
- Überlegungen zu einem innovativen Konzept zur Entwicklung eines sogenannten „House of Circular Economy“ mit integriertem Gründerzentrum im verbleibenden historischen Gebäude der Ideal Fabrik.
- Ausarbeiten eines Konzepts zur Unterstützung von Start-Up-Unternehmen.

H. Erziehung und Bildung

- Festigung des Wiltzer Grundschulcampus nach der Neustrukturierung der drei Schulen und Bau einer neuen Grundschule im „Viertel Wunne mat der Wooltz“.
- Weitere Zusammenarbeit im Gemeindesyndikat Schoulkauz mit Kiischpelt.
- Unterstützung und Entwicklung verschiedener Schulen und Weiterbildungsinstitute auf dem Hochschulcampus des Wiltzer Schlosses.
- Umsetzung des Ausbildungsprogrammes von Lehrjungen und -mädchen in den Gemeindediensten.
- Aufbau einer spezifischen Ausbildung im Bereich der zirkulären Wertschöpfung (Economie circulaire) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

I. Marketing- und Kommunikationsstrategie

- Ausbau aller bestehenden Informationskanäle der Gemeinde Wiltz.
- Aufbau neuer Kommunikationswege, die mehr Interaktion sowie eine verstärkte, aktive Teilnahme der Bürger ermöglichen.
- Umsetzung von einer Strategie die verstärkt versuchen wird, unsere Identität nach innen und das Bild von Wiltz nach außen zu beeinflussen.
- Unterstützung aller Vereine und Organisationen der Gemeinde, die direkt oder indirekt zur Prägung des Bildes von Wiltz beitragen und strategisch wichtige Themen in den Vordergrund stellen.